

## Eine Mühlenwanderung im Orlatal



**Ausgangspunkt : Weira (südlich von Neustadt), am Sportplatz . Der Name unseres Ausgangsortes (1359 Wirow, 1450 Wiraw) wird von einem Tiernamen abgeleitet – „Vyrov“ – Ort, wo der Uhu haust.**

**Die Wanderung ist insgesamt leicht und führt überwiegend zwischen Feldern und Wiesen entlang. Vom Orlatal bis hinauf zur Pappelschenke geht es zwar stetig bergan, die Steigung ist aber gering. –**

**Wir umgehen die kleine Waldinsel sowie das Ortszentrum, gehen auf der Pößnecker Strasse 200 m und biegen rechts in einen Feldweg ein. Er geleitet uns abwärts durch die freie Flur. Nach etwa 15 Minuten wenden wir uns nach links und kommen an das erste Haus von Krobitz (romanische Kirche). Wir**

**gehen im später bewaldeten Hammergrund abwärts. Im Tal unterqueren wir die Bahnlinie Gera – Saalfeld und überschreiten das Flüsschen Orla. Dann geht es aufwärts in Richtung der B 281. Nach links schauen wir auf die Ruine des Eisenhammers und weiter oben auf die ehemalige Papiermühle. Bald schwenken wir nach rechts ein und wandern auf einem schmalen Weg hinab zur Harrasmühle. An dieser, wie auch an den weiteren Mühlen (keine Nutzung mehr als Mühle) sind Tafeln angebracht, die uns mit ihrer Geschichte vertraut machen. Nicht alle Mühlen sind schon in gutem Zustand. Vor der Harrasmühle rechts befindet sich die Kupfermühle. Der stille Weg folgt dem weiten Bogen der Orla. Die nächste Mühle ist die Schlagmühle. Wir lesen an einer Tafel, dass die Orla früher weiter nördlich durch Lausnitz geflossen ist. Die letzte Mühle ist die gepflegte Schleichersmühle mit dem 100 Jahre alten Taubenhaus. Wir entfernen uns von der Orla und gelangen nach Neunhofen, deren Mittelpunkt die stattliche Missionskirche ist. – Neunhofen (1071 Nuenhofen – „bei den neuen Höfen“, einer der ältesten Orte des Saale-Orla-Kreises). Hinter dem Sportplatz unterqueren wir die Bahnstrecke und laufen wieder rechts parallel zu den Gleisen. Unser Wanderweg führt dann, von Waldstücken Bäumen und Büschen begrenzt, in Richtung Weira. Im Ort halten wir uns rechts und orientieren uns an der Kirche, nach der wir rechts abbiegen. Auf einem leicht ansteigenden, von alten Lärchen eingesäumten Weg erreichen wir die Pappelschenke. Früher eine Gaststätte (bis etwa 1900) und an einer alten Handelsstrasse gelegen, war sie ein Rastplatz der Fuhrleute. Im spitzen Winkel geht es nun hinab zu unserem Ausgangsort Weira (Gaststätte Fürstenfichte, Tel. 036481-84585).**

**Tourenlänge: 12 km, Wanderzeit 3,5 Std.**